

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 05/0087
40 - Amt für junge Menschen			Datum: 28.02.2005
Bearb.	: Frau Gattermann, Sabine	Tel.: 111	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

16.03.2005

Fussballclub "Eintracht Norderstedt von 2003 e.V."

Antrag auf Erneuerung der Flutlichtanlage im Stadion der kommunalen Sportplatzanlage "Ochsenzollerstraße"

Beschlussvorschlag

Die Flutlichtanlage im Stadion Ochsenzoller Straße wird als 200-Lux-Anlage erneuert. Die Masten sind dabei bereits auf eine eventuelle Nachrüstung auf 700 Lux hin auszulegen.

Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn wird erteilt. Der vorzeitige Baubeginn erfolgt auf eigenes Risiko und beinhaltet keine Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen.

Dem Fussballclub „Eintracht Norderstedt von 2003 e.V.“ wird ein Zuschuss in Höhe 82 000 € zur Erneuerung der Flutlichtanlage im Stadion der kommunalen Sportplatzanlage „Ochsenzoller Straße“ gewährt.

Die Stadtvertretung wird gebeten, diese Mittel außerplanmäßig bereit zu stellen.

Deckungsmittel stehen bei der Haushaltstelle 221030./230300.950000 (Schulzentrum-Nord, Umbauten Ganztagschule) zur Verfügung, da die Umbaumaßnahmen zur Ganztagschule im Schulzentrum Nord in 2005 im Rahmen des IZBB-Programms nicht als förderfähig anerkannt wurden und somit auch der 10%-Eigenanteil der Stadt nicht anfällt.

Sachverhalt

Am 22.04.04 fand eine Begehung der kommunalen Sportplatzanlage „Ochsenzollerstraße“ statt. Sie stand im Rahmen der Vertragsverhandlungen mit Eintracht Norderstedt zur Übernahme der Pflege und Instandhaltung aller Außenanlagen sowie der Hausmeisteraufgaben für die Gebäude der Anlage an. Die Vertreter/innen der Stadt erklärten sich bereit, die gesamten Flutlichtmasten auf der Anlage im Laufe des Jahres auf ihre Standfestigkeit hin überprüfen zu lassen. Beide Seiten hielten eine solche Prüfung nach Inaugenscheinnahme der Masten für nötig. Im Oktober 2004 lag dem Betriebsamt ein Gutachten vor, das besagte, dass bei neun Flutlichtmasten noch von einer Lebensdauer von über 10 Jahren und bei einem von acht Jahren auszugehen ist. Die vier Flutlichtmasten im Stadion seien allerdings aufgrund einer starken Korrosion zu erneuern. Was dies genau hieß, wurde erst aufgrund einer konkreten schriftlichen Nachfrage am 30.1.2005 klar. Es wurde zwingend empfohlen diese Masten zu demontieren und bis zur Demontage den Platz für

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

die Öffentlichkeit zu sperren. Um eine Sperrung zu vermeiden, wurden die Flutlichtmasten kurzfristig am 04. und 05.02.05 demontiert.

Die Flutlichtanlage war bisher für eine 200 Lux-Anlage in Bezug auf die Masten und die Beleuchtungseinheiten ausgerichtet. Die Wiederherstellung auf diesem Niveau würde Kosten in Höhe von ca. 60 000 € bedeuten.

Der Verein hat allerdings schon, nachdem die Notwendigkeit der Erneuerung der Flutlichtanlage im Stadion fest stand, darauf hingewiesen, dass der Verein sportliche Ziele anstrebt, die ggf. höhere Lux-Zahlen (Regionalliga: 700 Lux) nötig machen.

Die Verwaltung hat den Standpunkt vertreten, dass es sicher sinnvoll ist, die Anlage schon jetzt so auszulegen, dass sie später aufrüstbar ist und nicht etwa ersetzt werden muss. Das bedeutet vor allem, dass solche Masten gesetzt werden, die später auch Beleuchtungseinheiten von 400 bzw. 700 Lux tragen können.

Dies wurde auch in einem Gespräch zwischen Vereinsvertretern, Ausschussmitgliedern und Vertreter/innen der Verwaltung am 03.02.05 so besprochen.

Der Verein hat mit Schreiben von 10.02.05 einen entsprechenden Antrag (siehe Anlage 1) mit Finanzierungsplan (siehe Anlage 2) und drei Angeboten (siehe Anlage 3) gestellt. Dem Finanzierungsplan ist zu entnehmen, dass sich der Verein bereit erklärt, sich mit 10% an den Kosten zu beteiligen und außerdem Zuschussanträge beim Kreis Segeberg, beim Landessportverband Schleswig-Holstein und beim Hamburger Fußballverband gestellt hat. Bei der Stadt verbleiben ca. 80% der Kosten (82 000 €) des günstigsten Angebots von insgesamt rund 102 000 €. Eine Wiederherstellung der 200 Lux-Anlage wäre allerdings auf jeden Fall Sache der Stadt.

Die Verwaltung hat intern geprüft, ob die Leistungsbeschreibungen der Angebote den notwendigen Maßnahmen entspricht und übliche Preise zu Grunde gelegt werden. Dies wurde sowohl vom Betriebsamt als auch vom Amt für Gebäudewirtschaft (Elektroingenieur) bejaht.

Der Verein hat in seinem Antrag den Wunsch geäußert, schon jetzt die Anlage mit 400 Lux-Beleuchtungseinheiten zu bestücken. Als Grund wird vor allem das Schreiben des Fifa Fussball-Weltmeisterschaft 2006 Organisationskomitees (siehe Anlage 4) eingereicht, das besagt, dass die Chance, von einer Nationalmannschaft als Trainingsgelände ausgewählt zu werden, steigt, wenn eine 400 Lux- bzw. eine 700 Lux-Anlage vorhanden ist. Diese Aussicht rechtfertigt aus Sicht der Verwaltung Mehrkosten von weiteren ca. 20 000 € nicht.

Der Verwaltung empfiehlt die Erneuerung der Flutlichtanlage im Stadion der kommunalen Sportplatzanlage „Ochsenzoller Straße“ in der Variante 200 Lux ausbaubar auf max. 700 Lux.

Für die außerplanmäßig benötigten Mittel in Höhe von 82 000 € stehen Deckungsmittel bei der Haushaltstelle 221030./230300.950000 (Schulzentrum-Nord, Umbauten Ganztagschule) zur Verfügung. Die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns ist notwendig, da die Aufträge, aufgrund der Lieferfristen der Masten, bis Ende März 2005 erteilt sein müssen, um einen Abschluss der Baumaßnahme zur nächsten Saison zu gewährleisten. Die Stadtvertretung tagt erst wieder am 26.04.05.

Anlagen:

1. Antrag des Vereins
2. Finanzierungsplan
3. Angebote